



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**  
vom 19.06.2018

### Frauenanteil an Professuren der bayerischen Hochschulen

Die Auswertung des Berichts (Drs. 14/3622) „Frauenförderung an Hochschulen V: Evaluation des Gleichstellungsauftrags“ vom Mai 2017 über den untersuchten Zeitraum bis zum Stichtag des Wintersemesters 2015/2016 bzw. des 31.12.2016 zeigt eindeutig, dass es an den bayerischen Hochschulen nach wie vor einen erheblichen Frauenförderungsbedarf gibt. So befindet sich beispielsweise Bayern mit einem Professorinnenanteil von 18,7 Prozent im Verhältnis zum Bundesdurchschnitt im deutlichen Schlussfeld der Bundesländer. Der damalige Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle und der damalige Staatssekretär Bernd Sibler sprachen sich daraufhin für eine intensiviertere, weiterführende Frauenförderung an den bayerischen Hochschulen aus, um insbesondere im Länderranking aufzuholen.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1. a) Wie hoch ist derzeit der Anteil von Frauen in wissenschaftlichen hauptberuflichen Positionen an bayerischen Hochschulen aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)?  
b) Wie hoch ist der jeweilige Anteil von Frauen an den C-4-, C-3-, W-3-, W-2- und W-1-Professuren an Bayerns Hochschulen aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW?
2. a) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Neuberufungen für Professuren an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?  
b) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Habilitationen an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?  
c) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Promotionen an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?
3. Wie hoch liegen die seit 2017 eingesetzten finanziellen Mittel für die Frauenförderung an bayerischen Hochschulen im Gesamten (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?

4. a) Wie viele Promotionsstipendien und Stipendien für Habilitationen sowie künstlerische Qualifizierungsmaßnahmen an den Kunsthochschulen für Frauen wurden jeweils durch das „Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ durch die Staatsregierung in den Semestern der Jahre 2017 und 2018 bisher vergeben (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?  
b) Wie viele der 3,561 Mio. Euro für das in Frage 3 erläuterte Programm zur Verfügung stehenden Mittel wurden bisher vergeben (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?
5. Wie viele Professorinnen wurden von bayerischen Hochschulen im Zuge des Professorinnenprogramms II zwischen 2013 und 2017 berufen und an welchen Hochschulen sind sie jeweils tätig?
6. a) Inwieweit hat sich der Anteil an Professorinnen an bayerischen Hochschulen mit einer freiwilligen Quotenregelung oder einem freiwilligen Kaskadenmodell (z. B. an der Universität Augsburg) seit deren Einführungen jeweils verändert?  
b) Wie hoch lagen die Veränderungen in denselben Zeiträumen bei allen anderen Hochschulen Bayerns ohne eine solche Regelung?

## Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst  
vom 10.07.2018

1. a) **Wie hoch ist derzeit der Anteil von Frauen in wissenschaftlichen hauptberuflichen Positionen an bayerischen Hochschulen aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)?**

Derzeit ist die amtliche Personalstatistik für das Jahr 2016 (Personalbestand zum 01.12.2016) verfügbar. Im Jahr 2016 lag der Anteil der Frauen beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal an den Hochschulen insgesamt bei 37,1 Prozent. Eine Aufgliederung nach den Personalgruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen, eine Aufgliederung nach den einzelnen Hochschularten der Anlage Tabelle 1.

Tabelle zu Frage 1 a

Hauptberufliches wissenschaftliches Personal	Personalgruppe				
	Professoren	Dozenten und Assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für bes. Aufgaben	Gesamt
Gesamt	6.822	879	27.018	1.915	36.634
davon Frauen	1.312	317	11.088	882	13.599
Frauenanteil	19,2 %	36,1 %	41,0 %	46,1 %	<b>37,1 %</b>

Quelle: Landesamt für Statistik/CEUS

**b) Wie hoch ist der jeweilige Anteil von Frauen an den C-4-, C-3-, W-3-, W-2- und W-1-Professuren an Bayerns Hochschulen aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW?**

Im Jahr 2016 (zum Stichtag 01.12.2016) lag der Anteil der Frauen bei den Professuren an den Hochschulen insgesamt

bei 19,2 Prozent. Eine Aufgliederung nach den Besoldungsgruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen, eine weitere Aufgliederung nach den einzelnen Hochschularten der Anlage Tabelle 2.

Tabelle zu Frage 1 b

Professorinnen und Professoren	Besoldungsgruppe							Gesamt
	C 4	C 3	C 2	W 3	W 2	W 1	Sonst.	
Gesamt	626	679	61	1.548	3.561	94	253	6.822
davon Frauen	69	92	11	284	759	33	64	1.312
Frauenanteil	11,0 %	13,5 %	18,0 %	18,3 %	21,3 %	35,1 %	25,3 %	<b>19,2 %</b>

Quelle: Landesamt für Statistik/CEUS

**2. a) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Neuberufungen für Professuren an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?**

Die Angaben zu Neuberufungen (Ernennungen auf eine Professorenstelle) der staatlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften werden von den

Hochschulen gemeldet. Für die Kunsthochschulen liegen entsprechende Angaben nicht vor. Im Kalenderjahr 2016 lag der Anteil der Frauen an den neu berufenen Professorinnen und Professoren bei 31,9 Prozent. Eine Aufgliederung nach den Besoldungsgruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Angaben für das Jahr 2017 sind derzeit noch nicht verfügbar.

Tabelle zu Frage 2 a

Hochschulart	W 3	W 2	W 1	Gesamt
<b>Neuberufungen gesamt</b>				
staatliche Universitäten	64	94	22	180
staatliche Fachhochschulen		140		140
Gesamt	64	234	22	320
<b>davon Frauen</b>				
staatliche Universitäten	13	37	14	64
staatliche Fachhochschulen		38		38
Gesamt	13	75	14	102

Hochschulart	W 3	W 2	W 1	Gesamt
<b>Frauenanteil</b>				
staatliche Universitäten	20,3 %	39,4 %	63,6 %	35,6 %
staatliche Fachhochschulen		27,1 %		27,1 %
Gesamt	20,3 %	32,1 %	63,6 %	<b>31,9 %</b>

Quelle: Integriertes Berichtswesen/CEUS (Datenmeldung der Hochschulen)

**b) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Habilitationen an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?**

Die Habilitationen werden im Rahmen der amtlichen Statistik im Kalenderjahr erfasst. Im Jahr 2017 wurden an den Universitäten in Bayern 340 Habilitationen abgeschlossen, darunter 97 von Frauen, das entspricht einem Anteil von 28,5 Prozent. Eine Aufgliederung nach den Hochschularten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Habilitationen an Kunsthochschulen und Fachhochschulen gibt es nicht.

Hochschulart		2017
<b>Habilitationen gesamt</b>		
Universitäten	staatliche	333
	sonstige	3
	gesamt	336
Theologische Hochschulen		4
Gesamt		340
<b>davon von Frauen</b>		
Universitäten	staatliche	95
	sonstige	2
	gesamt	97
Theologische Hochschulen		0
Gesamt		97
<b>Frauenanteil</b>		
Universitäten	staatliche	28,5 %
	sonstige	66,7 %
	gesamt	28,9 %
Theologische Hochschulen		0,0 %
Gesamt		<b>28,5 %</b>

Quelle: Landesamt für Statistik

**c) Wie hoch ist der Frauenanteil bei Promotionen an bayerischen Hochschulen seit dem Sommersemester 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?**

Die amtliche Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2017 (Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017) liegt noch nicht vollständig vor. Derzeit sind nur die Angaben für das Wintersemester 2016/2017 verfügbar, hier lag der Frauenanteil bei Promotionen an den Hochschulen insgesamt bei 41,7 Prozent. Im (vollständigen) Prüfungsjahr 2016 (Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016) lag der Frauenanteil bei 43,7 Prozent. Eine Aufgliederung nach den Hochschularten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Hochschulart		2016	2017 (nur WS)
<b>Promotionen gesamt</b>			
Universitäten	staatliche	4.587	2.231
	sonstige	107	55
	gesamt	4.694	2.286
Theologische Hochschulen		9	8
Staatliche Kunsthochschulen			4
Gesamt		4.703	2.298
<b>davon von Frauen</b>			
Universitäten	staatliche	2.024	936
	sonstige	28	14
	gesamt	2.052	950
Theologische Hochschulen		1	5
Staatliche Kunsthochschulen			3
Gesamt		2.053	958
<b>Frauenanteil</b>			

Hochschulart		2016	2017 (nur WS)
Universitäten	staatliche	44,1 %	42,0 %
	sonstige	26,2 %	25,5 %
	gesamt	43,7 %	41,6 %
Theologische Hochschulen		11,1 %	62,5 %
Staatliche Kunsthochschulen			75,0 %
Gesamt		<b>43,7 %</b>	41,7 %

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 11 R 4.2 2016); Landesamt für Statistik/CEUS

### 3. Wie hoch liegen die seit 2017 eingesetzten finanziellen Mittel für die Frauenförderung an bayerischen Hochschulen im Gesamten (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?

Die zugewiesenen Mittel setzen sich aus dem Haushaltsansatz für die Jahre 2017 und 2018 von jeweils für

- die Universitäten von 2.256.290,00 Euro,
  - die HAW/TH von 1.013.700,00 Euro und
  - die Kunsthochschulen von 165.000,00 Euro
- und den Haushaltsresten zusammen (TH = Technische Hochschulen).

Im Jahr 2017 wurden

- den Universitäten insgesamt Mittel i. H. v. 2.904.995,20 Euro zugewiesen und davon durch die Universitäten 2.427.904,84 Euro verausgabt,
- den HAW/TH insgesamt Mittel i. H. v. 1.353.071,93 Euro zugewiesen und davon durch die HAW/TH 1.043.419,86 Euro verausgabt und
- den Kunsthochschulen insgesamt Mittel i. H. v. 226.922,87 Euro zugewiesen und davon durch die Kunsthochschulen 176.266,30 Euro verausgabt.

Im Jahr 2018 stehen

- den Universitäten 2.733.380,36 Euro,
  - den HAW/TH 1.323.352,07 Euro und
  - den Kunsthochschulen 215.656,57 Euro
- zur Verfügung.

### 4. a) Wie viele Promotionsstipendien und Stipendien für Habilitationen sowie künstlerische Qualifizierungsmaßnahmen an den Kunsthochschulen für Frauen wurden jeweils durch das „Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ durch die Staatsregierung in den Semestern der Jahre 2017 und 2018 bisher vergeben (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?

Von den Universitäten wurden in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 173 Frauen gefördert, davon 57 mit Promotionsstipendien, 81 mit Postdoc-Stipendien, 34 mit Habilitations-

stipendien und 1 mit einem Stipendium für exzellenten Nachwuchs. Für das Jahr 2018 ist das Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen.

Im HAW/TH-Bereich wurden

- im Jahr 2017 14 Frauen mit Promotionsstipendien für Frauen mit Berufspraxis und 11 Frauen mit Promotionsstipendien für HAW-Absolventinnen, die gleich im Anschluss an das Studium promovieren, und
- im Jahr 2018 9 Frauen mit Promotionsstipendien für Frauen mit Berufspraxis und 11 Frauen mit Promotionsstipendien für HAW-Absolventinnen, die gleich im Anschluss an das Studium promovieren, gefördert.

An den Kunsthochschulen wurden

- im Jahr 2017 13 Frauen mit Stipendien für künstlerische Qualifizierungsmaßnahmen und
- im Jahr 2018 11 Frauen mit Stipendien für künstlerische Qualifizierungsmaßnahmen gefördert.

### b) Wie viele der 3,561 Mio. Euro für das in 3 erläuterte Programm zur Verfügung stehenden Mittel wurden bisher vergeben (bitte aufgeschlüsselt nach Universitäten, Kunsthochschulen und HAW)?

Nach Abzug der Haushaltssperre (116.110 Euro) und der Preismittel für ingenieurwiss. Studentinnen (10.000 Euro) wurden die Programmmittel für das Haushaltsjahr 2018 wie bei Frage 3 ausgeführt auf die Hochschulbereiche verteilt.

Zum Stand 26.06.2018 waren von den

- Universitäten 830.767,47 Euro,
  - den Kunsthochschulen 47.933,97 Euro und
  - den HAW/TH 477.439,60 Euro
- tatsächlich verausgabt.

### 5. Wie viele Professorinnen wurden von bayerischen Hochschulen im Zuge des Professorinnenprogramms II zwischen 2013 und 2017 berufen und an welchen Hochschulen sind sie jeweils tätig?

In Bayern wurden im Professorinnenprogramm II 25 Professorinnen gefördert. Zwei Professorinnen wurden an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, eine Professorin an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg, eine Professorin an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim, zwei Professorinnen an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, eine Professorin an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, zwei Professorinnen an die Hochschule für angewandte Wissenschaften München, zwei Professorinnen an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, drei Professorinnen an die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, drei Professorinnen an die Technische Hochschule Ingolstadt, zwei Professorinnen an die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, eine Professorin an die Universität Augsburg, drei Professorinnen an die Universität Bayreuth, eine Professorin an die Universität Passau und eine Professorin an die Universität Regensburg berufen.

**6. a) Inwieweit hat sich der Anteil an Professorinnen an bayerischen Hochschulen mit einer freiwilligen Quotenregelung oder einem freiwilligen Kaskadenmodell (z. B. an der Universität Augsburg) seit deren Einführungen jeweils verändert?**

Der Professorinnenanteil hat sich bei den Universitäten, die sich in den Zielvereinbarungen 2014 bis 2018 auf das Kaskadenmodell beziehen, um 3,3 Prozent erhöht, bei den HAW/TH, die sich in den Zielvereinbarungen 2014 bis 2018 auf das Kaskadenmodell beziehen, um 1,9 Prozent. Eine Aufschlüsselung nach Hochschulen ist der Anlage Tabelle 3 zu entnehmen.

**b) Wie hoch lagen die Veränderungen in denselben Zeiträumen bei allen anderen Hochschulen Bayerns ohne eine solche Regelung?**

Der Professorinnenanteil hat sich bei den Universitäten, die sich in den Zielvereinbarungen 2014 bis 2018 nicht auf das Kaskadenmodell beziehen, um 1,2 Prozent erhöht, bei den HAW/TH, die sich in den Zielvereinbarungen 2014 bis 2018 nicht auf das Kaskadenmodell beziehen, um 1,8 Prozent und bei den Kunsthochschulen, von denen sich keine in den Zielvereinbarungen 2014 bis 2018 auf das Kaskadenmodell bezieht, um 3,0 Prozent. Eine Aufschlüsselung ist der Anlage 3 zu entnehmen.

## Anlage 1

Tabelle 1: Hauptberufliches wissenschaftliches Personal 2016

Hochschulart		Personalgruppe				Gesamt
		Professoren	Dozenten und Assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für bes. Aufgaben	
<b>Hauptberufliches wissenschaftliches Personal gesamt</b>						
Universitäten	staatliche	3.279	757	24.988	1.215	30.239
	sonstige	293	42	762	87	1.184
	gesamt	3.572	799	25.750	1.302	31.423
Theologische Hochschulen		20	13	15		48
Kunsthochschulen	staatliche	239		108	164	511
	sonstige	15	13	1	3	32
	gesamt	254	13	109	167	543
Fachhochschulen	staatliche	2.674		1.119	268	4.061
	sonstige	302	54	25	178	559
	gesamt	2.976	54	1.144	446	4.620
Gesamt		6.822	879	27.018	1.915	36.634
<b>davon Frauen</b>						
Universitäten	staatliche	630	274	10.391	584	11.879
	sonstige	53	9	276	49	387
	gesamt	683	283	10.667	633	12.266
Theologische Hochschulen		3	4	6		13
Kunsthochschulen	staatliche	65		58	55	178
	sonstige	3	5	0	2	10
	gesamt	68	5	58	57	188
Fachhochschulen	staatliche	445		343	145	933
	sonstige	113	25	14	47	199
	gesamt	558	25	357	192	1.132
Gesamt		1.312	317	11.088	882	13.599
<b>Frauenanteil</b>						
Universitäten	staatliche	19,2%	36,2%	41,6%	48,1%	39,3%
	sonstige	18,1%	21,4%	36,2%	56,3%	32,7%
	gesamt	19,1%	35,4%	41,4%	48,6%	39,0%
Theologische Hochschulen		15,0%	30,8%	40,0%		27,1%
Kunsthochschulen	staatliche	27,2%		53,7%	33,5%	34,8%
	sonstige	20,0%	38,5%	0,0%	66,7%	31,3%
	gesamt	26,8%	38,5%	53,2%	34,1%	34,6%
Fachhochschulen	staatliche	16,6%		30,7%	54,1%	23,0%
	sonstige	37,4%	46,3%	56,0%	26,4%	35,6%
	gesamt	18,8%	46,3%	31,2%	43,0%	24,5%
Gesamt		19,2%	36,1%	41,0%	46,1%	37,1%

Quelle: Statistisches Landesamt/CEUS

**Anmerkungen:**

1. Personalbestand zum 01.12.2016
2. Staatliche Fachhochschulen ohne Verwaltungsfachhochschule
3. Sonstige Fachhochschulen einschließlich Verwaltungsfachhochschule

## Anlage 2

Tabelle 2: Professorinnen und Professoren 2016

Hochschulart		Besoldungsgruppe							Gesamt
		C4	C3	C2	W3	W2	W1	Sonst.	
<b>Professorinnen und Professoren gesamt</b>									
Universitäten	staatliche	525	320		1.331	982	89	32	3.279
	sonstige	50	39	10	120	69	4	1	293
	gesamt	575	359	10	1.451	1.051	93	33	3.572
Theologische Hochschulen		4			3	1		12	20
Kunsthochschulen	staatliche	46	34	3	86	65	1	4	239
	sonstige	1	3	4		3		4	15
	gesamt	47	37	7	86	68	1	8	254
Fachhochschulen	staatliche		269	43	4	2.358			2.674
	sonstige		14	1	4	83		200	302
	gesamt		283	44	8	2.441		200	2.976
Gesamt		626	679	61	1.548	3.561	94	253	6.822
<b>davon Frauen</b>									
Universitäten	staatliche	56	46		234	256	31	7	630
	sonstige	4	7	2	23	16	1	0	53
	gesamt	60	53	2	257	272	32	7	683
Theologische Hochschulen		1			1	1		0	3
Kunsthochschulen	staatliche	8	8	1	25	21	1	1	65
	sonstige	0	0	0		1		2	3
	gesamt	8	8	1	25	22	1	3	68
Fachhochschulen	staatliche		23	8	1	413			445
	sonstige		8	0	0	51		54	113
	gesamt		31	8	1	464		54	558
Gesamt		69	92	11	284	759	33	64	1.312
<b>Frauenanteil</b>									
Universitäten	staatliche	10,7%	14,4%		17,6%	26,1%	34,8%	21,9%	19,2%
	sonstige	8,0%	17,9%	20,0%	19,2%	23,2%	25,0%	0,0%	18,1%
	gesamt	10,4%	14,8%	20,0%	17,7%	25,9%	34,4%	21,2%	19,1%
Theologische Hochschulen		25,0%			33,3%	100,0%		0,0%	15,0%
Kunsthochschulen	staatliche	17,4%	23,5%	33,3%	29,1%	32,3%	100,0%	25,0%	27,2%
	sonstige	0,0%	0,0%	0,0%		33,3%		50,0%	20,0%
	gesamt	17,0%	21,6%	14,3%	29,1%	32,4%	100,0%	37,5%	26,8%
Fachhochschulen	staatliche		8,6%	18,6%	25,0%	17,5%			16,6%
	sonstige		57,1%	0,0%	0,0%	61,4%		27,0%	37,4%
	gesamt		11,0%	18,2%	12,5%	19,0%		27,0%	18,8%
Gesamt		11,0%	13,5%	18,0%	18,3%	21,3%	35,1%	25,3%	19,2%

Quelle: Statistisches Landesamt/CEUS

**Anmerkungen:**

1. Personalbestand zum 01.12.2016
2. Staatliche Fachhochschulen ohne Verwaltungsfachhochschule
3. Sonstige Fachhochschulen einschließlich Verwaltungsfachhochschule



## Anlage 3

Tabelle 3: Frauenanteil bei Professuren 2013 bis 2016

Hochschule		2013	2014	2015	2016	Veränderung 2013-2016 in Prozentpunkten
Universitäten						
U Augsburg	K	15,8%	18,3%	20,3%	21,0%	5,2%
U Bamberg		30,8%	31,5%	31,5%	32,9%	2,1%
U Bayreuth		18,1%	17,9%	19,4%	19,9%	1,8%
U Erlangen-Nürnberg	K	15,4%	16,5%	16,0%	16,5%	1,1%
U München		19,3%	20,4%	20,5%	20,5%	1,2%
TU München		16,3%	16,1%	17,1%	18,1%	1,8%
U Passau		15,7%	17,5%	17,6%	17,6%	2,0%
U Regensburg		15,4%	16,2%	16,6%	15,0%	-0,5%
U Würzburg	K	14,4%	15,7%	17,6%	19,6%	5,2%
U mit Kaskadenmodell		15,1%	16,5%	17,3%	18,4%	3,3%
U ohne Kaskadenmodell		18,5%	19,1%	19,5%	19,7%	1,2%
Kunsthochschulen						
AdBK München		22,9%	28,6%	30,6%	32,4%	9,5%
HFF München		25,0%	25,0%	21,4%	35,3%	10,3%
HMT München		27,2%	27,7%	26,2%	27,7%	0,6%
AdBK Nürnberg		23,5%	21,1%	30,0%	30,0%	6,5%
HM Nürnberg		25,8%	25,8%	25,7%	25,0%	-0,8%
HM Würzburg		19,1%	20,8%	20,4%	20,4%	1,3%
KH gesamt		24,2%	25,4%	25,6%	27,2%	3,0%
Fachhochschulen						
OTH Amberg-Weiden		6,1%	6,1%	4,9%	6,0%	-0,1%
HaW Ansbach		18,2%	21,1%	20,0%	20,6%	2,5%
HaW Aschaffenburg	K	19,2%	19,0%	20,2%	22,2%	3,0%
HaW Augsburg		14,5%	14,9%	16,1%	17,6%	3,1%
HaW Coburg	K	18,0%	17,9%	16,7%	18,2%	0,2%
TH Deggendorf	K	8,2%	7,6%	8,9%	8,0%	-0,2%
HaW Hof	K	15,1%	17,2%	15,1%	15,2%	0,1%
TH Ingolstadt		8,2%	9,6%	11,2%	12,4%	4,2%
HaW Kempten		10,2%	14,9%	15,6%	14,9%	4,8%
HaW Landshut		18,7%	20,7%	19,3%	20,9%	2,2%
HaW München		19,0%	19,3%	19,5%	19,3%	0,3%
HaW Neu-Ulm		26,2%	25,8%	23,9%	21,7%	-4,5%
TH Nürnberg		13,3%	14,0%	14,8%	15,8%	2,5%
OTH Regensburg		13,9%	15,4%	14,9%	16,6%	2,7%
HaW Rosenheim		11,9%	11,6%	12,2%	13,7%	1,8%
HaW Weihenstephan-Triesdorf	K	19,1%	20,9%	20,6%	23,2%	4,1%
HaW Würzburg-Schweinfurt	K	11,3%	14,3%	15,3%	14,2%	2,9%
HaW mit Kaskadenmodell		14,7%	15,9%	16,0%	16,5%	1,9%
HaW ohne Kaskadenmodell		14,9%	15,8%	16,1%	16,7%	1,8%

Quelle: Statistisches Landesamt/CEUS

**Anmerkungen:**

1. Personalbestand jeweils zum 01.12. des Jahres
2. Kennzeichnung K = Hochschule mit Kaskadenmodell